

Dienststelle: 60 FB Technische Dienste / Bauwesen
Sachbearbeiter / in: Herr Fügner

Bad Vilbel, 16.11.2023

Vorlage für:	
Magistrat	20.11.2023
Kultur- und Sozialausschuss	06.12.2023
Stadtverordnetenversammlung	12.12.2023

Betreff

„Neubau Containeranlage für Flüchtlinge am DRK-Haus“
Bereitstellung von Mitteln für den Bau einer Containeranlage gem. §100 HGO in Höhe von 1.200.000 €.

Sachverhalt / Begründung

Die Städte und Gemeinden sowie die Landkreise in Deutschland sind gesetzlich dazu verpflichtet, die ihnen von Bund, Land und Kreis zugewiesenen Menschen aufzunehmen und unterzubringen. Bundesweit sind die Zuweisungen auf einem Rekordhoch, die Lage bleibt dynamisch. Bad Vilbel hat in den letzten Jahren vorausschauend sehr viele Plätze geschaffen, um den uns zugewiesenen Personen ein Obdach zu bieten: In den vergangenen Monaten unter anderem in Gronau, in der Kernstadt sowie durch eine Verdichtung der Belegung in den bestehenden Unterkünften. Dennoch wird es auch in Bad Vilbel zunehmend schwieriger, Geflüchtete unterzubringen. Die Stadt plant deshalb den Bau einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft, um dieser Situation entgegenzuwirken.

Dazu sollen voraussichtlich ab dem ersten Quartal 2024 auf einem städtischen Grundstück in der Kernstadt, dem ehemaligen DRK-Gelände in der Friedrich-Ebert-Straße 34, Menschen aus weltweiten Krisengebieten in einer Containeranlage Obdach finden. Die Größe der zweigeschossigen Anlage umfasst ca. 500m² und kann für bis zu 39 Personen zum Wohnraum werden. Mit der Genehmigungsbehörde werden zur Aufstellung der Anlage bereits parallel Gespräche geführt.

Die erforderlichen Grundlagenermittlungen der Baumaßnahme für eine Angebotsabgabe wurden bereits durchgeführt. Die Kosten für weitere Planungsleistungen werden mit der Beauftragung eines Generalunternehmers (GU) gedeckt.

Es wurden vier Firmen für die Herstellung einer Containeranlage (GU) aufgefordert, ein Angebot für den Kauf einer solchen Anlage abzugeben.

1. Fa. Kleusberg
2. Fa. Deutsche Industriebau
3. Fa. Fagsi
4. Fa. DK-Baustoffhandel GmbH

Die Fa. Kleusberg hat nur ein Angebot zur Miete abgegeben. Ein Kaufangebot wurde nicht eingereicht. Die Firmen Fagsi und Deutsche Industriebau haben trotz Aufforderung kein entsprechendes Angebot eingereicht.

Es wurde ein Angebot der Fa. DK-Baustoffhandel mit einer Angebotssumme von 1,044.844,99 Mio. € Brutto abgegeben.

Die Kosten für die Herstellung der Fundamente dieser Containeranlage sind in dem Angebot der Fa. DK-Baustoffhandel nicht enthalten und können als eigenständige Leistung vergeben werden. Der Auftragswert wird auf 50.000 € Brutto geschätzt.

Die Kosten für erhöhte Anforderungen an den Wärmeschutz werden auf ca. 90.000€ geschätzt

Die Fa. DK-Baustoffhandel hat die Lieferung und Herstellung der Containeranlage innerhalb von 8-10 Wochen zugesichert. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingszahlen und der hohen Zuweisung der Flüchtlinge kommt für diese Containeranlage eine Dringlichkeitsvergabe gem. § 3a Abs.3 Nr. 2 VOB/A (Freihändige Vergabe) in Betracht.

Die benötigten Mittel für alle Planungs- und Bauleistungen belaufen sich auf ca. 1.200.000 Euro.

Mit der Aufstellung des Doppelhaushalt 2023/2024 war der Bedarf an Flüchtlingsunterkünften noch nicht bekannt. Erforderliche Mittel konnten somit nicht in den Haushalt eingeplant werden. Der unmittelbare Bedarf von zusätzlichen Mitteln für diese Zwecke ist erst nach Genehmigung des Haushalts 2023/24 bekannt geworden. Die Stadtverordnetenversammlung wird deshalb gebeten, der Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln gem. § 100 HGO zuzustimmen.

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 100 HGO die Bereitstellung von zusätzlich erforderlichen Haushaltsmitteln für das Projekt „Neubau Containeranlage für Flüchtlinge am DRK-Haus“ von 1.200.000 Euro bereitzustellen. Die Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel ist für die Deckung der Kosten für die gesamte Maßnahme gegeben.

Beschlussgrundlage

	Beschluss der / des	vom:		Freiwillige Leistung
	(sonstige Beschlussgrundlage, z. B. Richtlinie)			x Gesetzliche / vertragl. Leistung

Haushaltsplan

HB	TB	UB	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	Kostenstelle
				Kostenart	Kostenträger

Finanzielle Auswirkungen:

	Keine finanziellen Auswirkungen	x	Antrag auf Ausgabe nach § 100 HGO
	Maßnahme wurde bei der Finanzplanung berücksichtigt		Antrag auf Deckung durch Nachtrag
	Deckung durch Budget		Folgekosten für zukünftige Jahre

Ökologische und klimatische Auswirkungen:

Das Gebäude wird auf dem asphaltierten Parkplatz der Friedrich-Ebert-Str. 34 errichtet. Auswirkungen auf die Umwelt bestehen nicht.

(Sachbearbeiter / Fachbereichsleiter)

Gesehen und einverstanden: _____

(Dezernent)